

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

81./82. Jahrgang

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

12.01/1.02

Dezember/Januar



- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

in allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**

Uwe Heinelt - Illustrator - Kontakt: uwe.heinelt@berlin.de



*Der Vorstand des TuS Lichterfelde von 1887 e. V. wünscht
allen Mitgliedern, Freunden und Partnern des Vereins
Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.*

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

| | | | | |
|--------------------------|--------------------|---|--------------|----------------|
| Geschäftsstelle | Frau Hiltser | Roonstr. 32a | 12203 Berlin | Tel. 834 86 87 |
| | | E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de | | Fax 834 85 57 |
| Geschäftszeiten: | Mo, Di, Do | 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr | | |
| Bankverbindungen: | Postbank Berlin | BLZ 100 100 10 | Konto-Nummer | 102 89-108 |
| | Berliner Sparkasse | BLZ 100 500 00 | Konto-Nummer | 127 00 10 200 |
| Kinderwartin | Lilo Patermann | Feldstr. 16 | 12207 Berlin | Tel. 712 73 80 |
| Wanderwart | Horst Baumgarten | Havensteinstr. 14 | 12249 Berlin | Tel. 772 28 76 |

Abteilungs- und Gruppenleitungen

| | | | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|------------------------------|
| Badminton | Christian Frank | Retzowstr. 57 | 12249 Berlin | Tel. 775 16 92 |
| Ansprechpartnerin | Cornelia Schlicht | Herbststr. 50 | 13409 Berlin | Tel. 492 59 37 |
| Baseball | David Krawetkowski | Gallwitzallee 4-6 | 12249 Berlin | Tel. 766 78 210 |
| Basketball | Michael Radeklaus | Peter-Vischer-Str. 14 | 12157 Berlin | Tel. 855 92 66 |
| Gymnastik | Monika Guß | Giesensdorfer Str. 10 | 12207 Berlin | Tel. 75 47 98 33 |
| Ansprechpartnerin | Helga Lindau | | | Tel. 78 71 23 42 |
| Handball | siehe Geschäftsstelle | | | |
| Hockey | Hans-Peter Metter | Kietzstr. 37 | 14547 Wittbrietzen | Tel. 033204-42175 |
| | Hockey-Klubhaus | Edenkobener Weg 75 | 12247 Berlin | Tel. 771 50 94 |
| Karate | Sabine Reich | Salzunger Pfad 28 | 12209 Berlin | Tel. 773 91 623 |
| Leichtathletik | Karin Paape | Lermooser Weg 57 | 12209 Berlin | Tel. 711 08 94 |
| Ansprechpartnerin | Andrea Emele-Geyer | | | Tel. 033701-59915 |
| Schwimmen | Bärbel Hellwig | Gronauer Weg 10 | 12207 Berlin | Tel. 712 49 77 |
| | | | | (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr) |
| Tischtennis | siehe Geschäftsstelle | | | |
| Trampolin | Bernd-Dieter Bernt | Kerbelweg 14b | 12357 Berlin | Tel. 661 63 29 |
| Turnen | | | | |
| Leistungskinder | Renate Wendland | Mercatorweg 5 | 12207 Berlin | Tel. 712 81 01 |
| Mädchen | Ingeburg Einofski | Henleinweg 12 | 12209 Berlin | Tel. 712 27 15 |
| Jungen | Ludwig Forster | Bischofsgrüner W. 92 | 12247 Berlin | Tel. 774 53 37 |
| Volleyball | Hans-Joachim Tilgner | Tollensestr. 2 | 14167 Berlin | Tel. 817 58 78 |

DAS SCHWARZE D erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen an die Redaktion

Satz, Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

TuSLi im Internet

www.tuslichterfeldeberlin.de / www.tusli.de

TERMINE IM DEZEMBER/JANUAR

- 01.12. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 9.15 Uhr, Fern-Bhf. Friedrichstr.
 08.12. Hockey, 2.BL, Herren – Köthen, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
 08.12. Turnen, 21. Weihnachtsturnen, 10.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 15.12. Hockey, 2.BL, Herren – BSC, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
 15.12. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 9.30 Uhr, S-Bahnhof Karow
 16.12. Basketball, 2.BL, Herren – Rhöndorf, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 19.12. Gymnastik, Abteilungsversammlung, 19.30, Giesendorfer Schule, Ostpreußendamm 63
 22.12.-5.1. Weihnachtsferien (Und wieder der Hinweis: Schulturnhallen und Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!)
- 05.01. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Blankenfelde
 06.01. Basketball, 2.BL, Herren – Magdeburg, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 11.01. Basketball, 2.BL, Herren – Schwelm, 20.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 12.01. Redaktionsschluss für Februar-Heft
 13.01. Hockey, BL, Damen – Zehlendorf 88, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
 19.01. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Friedrichshagen
 20.01. Basketball, 2.BL, Herren – Göttingen, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 25.01. Deutsches Turnfest, Info-Abend, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a
 31.01. Hockey, 2.BL, Herren – MHC, 20.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.

Februar-Termine bitte vormerken:

- 01.-02.02. Winterferien (Und wieder der Hinweis: Schulturnhallen und Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!)
- 02.02. Hockey, BL, Damen – BHC, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
 03.02. Hockey, BL, Damen – BSV, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
 03.02. Basketball, 2.BL, Herren – Bremen, 15.00, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
 10.02. Hockey, BL, Damen – Wespen, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



WAS ALLE ANGEHT

Alles neu macht – der Euro!

Der Euro kommt, unaufhaltsam, unweigerlich. Die DM geht, und damit sind auch die Beiträge in Zukunft in EUR.

Wohlgemerkt, die Tabelle im Oktober-Heft war die Festlegung des Grundbeitrages – ohne die Abteilungsbeiträge. Der Tabelle ist zu entnehmen, dass es finanzielle Vorteile für Mitglieder bzw. ihre Eltern gibt, die den Beitrag per Lastschrift einziehen lassen.

Eine Einzugsermächtigung kann auf dem Formular in der Mitte dieses Heftes erteilt werden. Die bestehenden Einzugsermächtigungen werden umgehend umgestellt. Alle Abteilungen werden gebeten, ihren ABS auf EURO schnellstmöglich (spätestens bis Ende Januar) umzustellen und den Betrag Geschäftsstelle mitzuteilen.

Sven Wesely

Wenn der Pressewart umzieht

Eigentlich ein kleiner Schritt, der Umzug von Gisela und Jochen Kohl aus Martinstr. 8 in

Martinstr. 7 (12167 Berlin). Aber verbunden mit großem Durcheinander. Wenn alles geklappt hat, haben wir wenigstens Tel.- und Fax-Nr. sowie Email-Adresse retten können....Hat jedenfalls die Telekom versprochen! Also bitte beachten, dass es „Reibungsverluste“ gegeben hat und noch geben kann. Und im übrigen haben wir ja noch die TuSLi-Geschäftsstelle.

JK

Traditionspflege

Die traditionellen Veranstaltungen für unsere älteren Mitglieder waren stets ein Treffpunkt zum Wiedersehen der ehemaligen Aktiven und langjährig ehrenamtlich Tätigen. Eine leider immer kleiner werdende Zahl von TuSLi-Leuten traf sich jährlich am Volkstrauertag am Grab eines Ehrenmitglieds, um der verstorbenen Sportkameraden und -kameradinnen zu gedenken.

Und zum L-Seniorenkreis gehörten rund 60 Mitglieder. Wir freuen uns immer, wenn wir uns treffen. Leider müssen wir auch hier auf so

manchen verzichten. Es ist halt das Alter und/oder eine Krankheit, dass eine Teilnahme nicht möglich ist.

Wir wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Neue Jahr alles Gute, ein bißchen Freude und viel Gesundheit. Unsere Älteren sind nicht vergessen, und über die Vereinszeitung wollen wir sie alle grüßen.

is

Sportjugend sucht Reiseleiter

Die Sportjugend Berlin bietet für Berliner Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 20 Jahren Ferienfreizeitreisen in das In- und Ausland an.

„Für unsere Jugendfreizeiten suchen wir unter anderem Übungs- bzw. Jugendleiter, die Spaß daran haben, gemeinsam mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern 14 erlebnisreiche Ferientage mit Sport und Spiel zu verbringen“ – so Christian Schmidt, als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Jugendfreizeitreisen der SJB. „Ein wichtiger Programmpunkt sind unsere vielen Schnupperangebote der verschiedenen Sportarten, für die wir natürlich erfahrenen Vereinsmitglieder benötigen.“

Für diejenigen, die zum ersten Mal in die Betreuer/innen- oder Reiseleiter/innen-Tätigkeit hineinschnuppern möchten, bietet die Sportjugend entsprechende Einsteigerseminare an. Neben einer kleinen Aufwandsentschädigung wird eine kontinuierliche Fortbildung sowie eine umfangreiche Teambetreuung geboten. Weiter Informationen gibt es im Internet unter www.sportjugend.org und dort unter „Reisen“ oder telefonisch unter 30002-173 bei Wolfgang Ebeling. Wer also Interesse hat, bewirbt sich einfach formlos per Brief bei der Sportjugend Berlin, Wolfgang Ebeling, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin, per Fax 030/30002-189 oder per E-Mail sjb@sportjugend.org.

Übrigens: Der neue Ferienkatalog ist da und kann kostenlos angefordert werden: Telefon 30002-171 (Dijana Wille), Post und Internet siehe oben.

Achtung, Turnfest!

In der Geschäftsstelle in der Roonstr. liegen noch Ausschreibungen und die Formulare für die verbindliche Anmeldung aus. Ich bitte euch, mir bis 20. Dezember Bescheid zu geben, wie

viele Sportler mitkommen nach Leipzig (18.-25.5.2002). Ich brauche außerdem unbedingt die Zahl der Personen, die gern in der Schule schlafen möchten. Ich habe noch 9 Einzelzimmer im Telekom-Hotel (Ü/F DM 75) frei.

Bitte nicht vergessen: am Freitag, 25.1.2002, 19.00 Uhr, treffen wir uns das letzte Mal in der Geschäftsstelle. Dann muß ich alle Unterlagen an das OK-Leipzig weiterleiten.

Bleibt gesund, ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2002.

Hannelore Weigelt
Turnfestwartin
Tel+Fax 817 41 01

Einige Turnfest-Kosten

Festbeitrag

(einschließlich öffentliche Verkehrsmittel): Erwachsene 77 Euro und Jugendliche (Jg 84-91) 44 Euro. Kinder (Jg 1992 und jünger) zahlen keinen Festbeitrag, müssen aber angemeldet werden.

Gemeinschaftsquartiere

(einschließlich Frühstücksbüffet): Erwachsene 35 Euro, Jugendliche 24 Euro, Kinder siehe oben.

www.turnfest.de

Neu bei TuSLi: Tischtennis!

So ganz neu ist Tischtennis bei TuSLi natürlich nicht. Es gibt eine Gruppe, die sich regelmäßig zum Freizeitvergnügen trifft. Neu ist ein junger Mann, der sich als Trainer angeboten hat. Sebastian heißt er und freut sich auf Euer Kommen: bitte anrufen unter 712 94 26.

Also neuer Trainer – neue Motivation!

Apropos Motivation!

Vor allem an die Seniorinnen und Senioren innerhalb der werten Mitgliedschaft ergeht die herzliche Bitte, sich dem Verein für die verschiedensten Aufgaben zur Verfügung zu stellen. So weit das nicht schon geschieht, natürlich!

Wir suchen Helfer/innen u.a. für Einlasskontrollen etwa beim Schwimmen, Helfer bei Sportfesten und bei Kinderdiscos. An Aufgaben mangelt es nicht...

Also motiviert Euch! Freundliche Leute werden es Euch danken.

Der Vorstand

Bitte beachten:

Während der Berliner Schulferien sind Schulturnhallen und Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen.

„Ferienpost 2001“: And the winner is...

Im Ferienheft hatten wir um „Ferienpost 2001“ für TuSLi gebeten. Und tatsächlich, einige Karten brachten Sonnenschein in den „TuSLi-Keller“

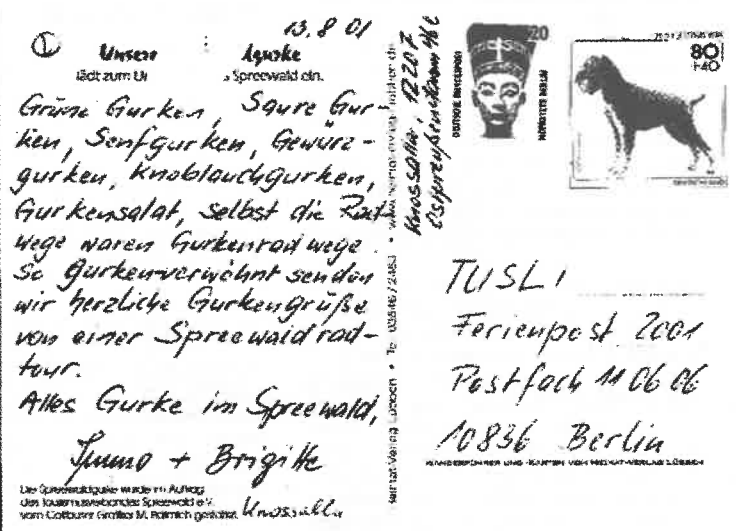
Hier sind nun die Gewinner, denen wir noch vor Weihnachten einen (Überraschungs-) Preis schicken wollen.

Den weitesten Weg in die Roonstr. mußte die Karte aus Fuerteventura zurücklegen. Sie kam von Felix Gary, der bedauert, dass es dort zu windig zum Hockeyspielen war...

Der originellste Text ist nebenan zu lesen. Immo und Brigitte Knossalla fanden, dass im Spreewald alles Gurke sei...

Als originellste Postkarte empfanden die Vorstandsmitglieder das Motiv aus Spanien. Karoline Karchs zeigte damit Sinn für schwarzen Humor...

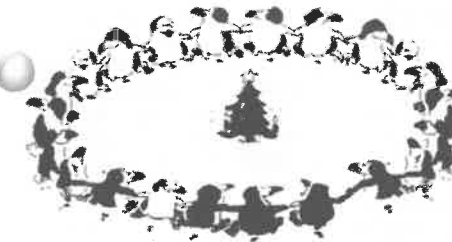
Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch, den übrigen Mitmachern vielen Dank!



TURNEN

21. Weihnachtswettkampf

Für die Weihnachtszeit haben wir uns dieses Jahr kleine Übungen ausgedacht, die auch Eure Freunde und Geschwister mitmachen können. Bringt sie also mit.



Sonnabend, 8. Dezember 2001 in der Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Straße 53
Beginn 10.00 Uhr [für Helfer 9.00 Uhr]
ca. 13.00 Uhr Siegerehrung. Startberechtigt sind alle Turnerinnen Jg 87 bis 96
Es wird vorgesagt und geholfen. Bodenturnen ohne Musik. Gesperrt sind unsere Leistungsturnerinnen, die aber im Schauprogramm und zum Helfen eingesetzt sind.

I.E.

Turnen für die ganz Kleinen

Das Kleinkinder-Eltern-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre) findet wieder statt. In der Mercator-Schule, Mercatorweg 8, Donnerstag 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: R. Wendland, Tel. 712 81 01

Freude übers Kita-Turnen

Das freut die alte „Purzelriege“. Seit 40 Jahren hat TuSLi einen guten Namen im Bereich „Kleinkinderturnen“. Nach 12 Jahren gibt es wieder ein Angebot in der Kita. Die Paulus-Kirchengemeinde und ihre beiden Kindertagesstätten schätzten die Zusammenarbeit mit dem Verein in mehr als 10 Jahren.

Und unser Purzeltornen war ein Aushängeschild. In drei Gruppen turnten die Kleinen in ihrer Kita und dann noch bei TuSLi. Viel Erfolg und Spaß in der neuen Zusammenarbeit zwischen Kita & Verein wünscht mit großer Freude die frühere Übungsleiterin

Inge Schwanke

Deutsche Mehrkampfeisterschaften in Kreutzal

Am Freitag, den 14.09.01, fuhren wir nach Kreutzal zu den Deutschen Mehrkampfeisterschaften, bei denen wir uns im Turnen, in der Leichtathletik und gegebenenfalls im Schwimmen bewähren müssen, so daß es bei diesem Wettkampf auf die sportliche Vielseitigkeit ankommt.

Leider wohnten wir im ca. 50 km von Kreutzal entfernten Olpe in einer Jugendherberge ziemlich weit ab vom Schuß, um nicht zu sagen in der Walachei, anstatt wie sonst traditionell Schlafsack an Schlafsack im Schulzentrum nahe der Wettkampfstätten zu schlafen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ludwig bedanken, der uns nicht nur nach Kreutzal und zurück sondern ebenso wichtig zur Pizzeria gefahren hat, denn ohne ihn wären wir echt aufgeschmissen gewesen.

Am Samstag und Sonntag absolvierten wir erfolgreich unsere Wettkämpfe. Nun danken wir Jutta, die uns phantastisch bei der Leichtathletik betreute und uns noch schnell die letzten Tips für den Sprint, den Weitsprung und das Kugelstoßen gab. Wir dürfen aber vor allem auch nicht die moralische Unterstützung von Andrea vergessen, die wegen einer Verletzung leider nicht teilnehmen konnte, und auch nicht Thomas, der in der Turnhalle die Stellung hielt. Zufrieden, gute Plätze belegt zu haben, freuen wir uns jetzt auf die nächsten Deutschen Mehrkampfeisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Leipzig, für die wir uns bereits qualifiziert haben.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



GYMNASTIK

Einladung zur Abteilungsversammlung

Termin: Mittwoch, 19.12.2001, 19.30 Uhr
Ort: Klassenraum in der Giesensdorfer Schule,
Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Abteilungsleitung und Aussprache
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Festsetzung des ASB in Euro
6. Wahlen
7. Verschiedenes (z.B. Turnfest)

Ich würde mich über zahlreiches Erscheinen freuen.

Für die Abteilungsleitung
Monika Guß



Mitarbeiterinnenfahrt

Vom 2. bis 4. November führen wir zu einer Lehrveranstaltung nach Timmendorfer Strand. Schon während der Busfahrt konnten wir uns fachlich austauschen. Nach Verteilung der Zimmer trafen wir uns zur Besprechung des Übungsprogramms für den Samstag. Der Abend war der Geselligkeit vorbehalten. Der Samstag begann mit Gymnastik am Strand, geleitet von Irmchen. Nach dem Frühstück hieß es „Ab in die Halle!“. Hier waren schauen, lernen und mitmachen angesagt. Ingeborg stellte uns die vom DTB und der Zeitschrift „Brigitte“ ausgearbeitete Salsa-Gymnastik theoretisch und praktisch vor. Nach der Aufwärmgymnastik mussten wir selbst ran und die Salsa-Gymnastik üben. Dabei kamen wir mächtig ins Schwitzen. Mit Entspannungsübungen beendete Ingeborg ihr Programm. Nun übte Annegret mit uns noch einen Tanz ein. Viel Zeit zum verschnauften blieb nicht, denn es war schon Mittagessen angesagt. Der Nachmittag begann mit Jazztanz von und mit Margot. Dann lernten wir unter Leitung von

Janette die meridiane Dehnung und Shiatsu-Eigenmassage kennen. Der Nachmittag war wie im Fluge vorüber.

Die Entspannung des Tages holten wir uns am Abend in der Ostsee-Therme in Scharbeutz, wo auch einige in der Ostsee badeten.

Der Sonntag begann wieder mit Frühsport am Strande. Eine Strandwanderung nach Niendorf war nach dem Frühstück angesagt. Nach dem Mittagessen und Kofferpacken setzten wir uns

zu einem Feedback zusammen. Sehr positiv war das Zusammentreffen der Übungsleiterinnen und ihrer Helferinnen zum Austausch der positiven und negativen Erfahrungen. Pünktlich holte uns der Bus um 16 Uhr für die Heimfahrt nach Berlin ab.

Herzlichen Dank an Irmchen, Monika, Ingeborg, Margot, Janette und Annegret.

Melitta und Ulla



Salsa-Aerobic

Wer hat Lust, sich nach südamerikanischen Rhythmen zu bewegen? Ab Donnerstag, 10. Januar 2002, 19.30 bis 20.30 Uhr, findet in der Turnhalle der Paul-Braune-Schule, Eingang Finckensteinallee 14, ein achtwöchiger Salsa-Aerobic-Kurs statt.

Weitere Auskünfte über die TuSLi-Geschäftsstelle, Tel 834 86 87, zu den Öffnungszeiten.

„Purzelbaum? Kann ich nicht!“

Diesen Satz hören wir Übungsleiter im Kleinkinder/Kinderturnen immer öfter. Deshalb schreibe ich diesen Bericht, der zum Nachdenken anregen soll!

Bewegung ist für Kinder ein Grundbedürfnis. Sie brauchen Bewegung für ihre geistig-seelische Entwicklung und für die Ausbildung

motorischer Fähigkeiten. Platzmangel und fehlende Straßenspielkultur, das Sitzen vor dem Computer und Fernseher sind einige der Gründe, warum sich die Kinder nur selten so richtig austoben können. Schon jedes 2. Kind zeigt Auffälligkeiten im Haltungs- und Bewegungsbereich, jedes 5. Kind hat Übergewicht! Ein Mehr an Bewegung ist daher ein medizinisch-gesundheitliches Muss. Rückwärts laufen, balancieren, klettern oder auf einem Bein hüpfen sind heute Fähigkeiten, die längst nicht mehr jedes Kind beherrscht. Diese Fähigkeiten wieder zum sportlichen „Grundrepertoire“ werden zu lassen und Spaß an der Bewegung zu vermitteln, ist das Ziel in unseren Eltern-Kind-, Kleinkinder- und Vorschulkinder-Gruppen.

Bei uns werden die Weichen für die spätere sportliche „Laufbahn“ gestellt. Denn: wer als

Kind negative Erfahrungen mit Sport und Bewegung gemacht hat, wird als Erwachsener schnell zum „Sportmuffel“. Diese Erfahrung macht uns deutlich, welchen Stellenwert eine „gute“ Übungsleiterin im Kinderturnen einnimmt.

Erwachsenen, die schon in ihrer Kindheit sportlich aktiv waren, fällt es leichter, sich regelmäßig physisch anzustrengen!

Monika Guß
(Übungsleiterin im TuSLi für Kinder und Erwachsene)

Termine des Berliner Turnerbundes

12.1.02 Tanz-Workshop – leichte bis mittel-schwere Folkloretänze für alle Altersstufen.

10.00 – 14.00 Uhr, Turnhalle der Hansa-Grundschule, Lessingstr. 5, 10555 Berlin

13.1.02 Erarbeitung und Abnahme des Deutschen Gymnastikabzeichnes 1. Stufe.

10.00 – 14.00 Uhr im BTB-Turnzentrum, Vorarlberger Damm 39, 12157 Berlin
Anmeldung bis 5.1. bzw. 6.1. bei Helga Buchwald, Tel. 4 01 54 71

Backstein, Kreide und Meer – Unser Jahresausflug 2001

Es war ein Grossvergnügen – 35 Erlebnisshungrige reisten

vom 5. bis zum 7. Oktober dieses Jahres mit gemietetem Bus nach Rügen.

Das Ziel: Hotel Stranddistel – wunderbar gelegen in Gören,

nur das Rauschen der Ostseewälder konnte uns stören.

Schon am Rande der Autobahnen und Alleen haben wir viel Beeindruckendes gesehen.

Im Süden der Insel sehr bekannt: die Dampfloek „Rasender Roland“.

Am Folgetag gabs ne Inselrundfahrt! Sellin war der Beginn, zur steilsten

Strandtreppe zog es uns hin. Weiter gings nach nach Binz.

Unsere Begeisterung auf dieser Tour galt auch der fein restaurierten Bäderarchitektur.

Wir sahen den Hafen von Saßnitz, auch das von Schinkel erbaute Jagdschloss Granitz.

Die Inselführerin informierte uns unermüdlich

über Philipp Otto Runge und C. D. Friedrich. Hier an der Kreideküste mit dem Königsstuhl ließen beide sich inspirieren – ihre Werke sind bis heute unvergesslich geblieben.

Unser Weg führte dann entlang der Schaabe nach Puttgarten – hier musste der Bus kurz auf uns warten –

Denn zu dem historischen Fischerdorf Vitt nahm uns die Arkonabahn mit.

Eine romantische Tour über Feld und Flur – zum Schluss noch einen Blick in die Freilichtbühne Ralswiek.

Gerade im Hotel angekommen, vom Erlebten noch benommen, machten die Unermüdlichen sich auf zu einem Strand(um)lauf.

Wir bewunderten den Sonnenuntergang, bereiteten uns vor für Wein und Speisen und ließen nach fröhlicher Musik

unsere Hüften kreisen. Selbst Brigitte Menzel erfreute das Getänzel.

Am Morgen drauf, alle waren gut auf, vernahmen wir die Kund', die Reise geht zurück mit Halt in Stralsund.

Marianne Wolf hatte alles hervorragend organisiert, auch unser Busfahrer Klaus war dafür bestens prädestiniert.

Und so überquerten wir den Streler Sund, tauchten ein in das vor uns liegende Panorama, leuchtend bunt.

Ein Streifzug durchs Mittelalter – ganz interessant – „Venedig des Nordens“ wird die Altstadt genannt:

Sakrale Backsteingotik, das Rathaus, der Alte Markt und das Kniepertor – wir standen staunend davor.

Zurück im Bus – jeder nahm sein Plätzchen ein – fuhren wir heim.

Alle staunten, ausser dem netten Klaus – denn der fuhr über Landstrassen nach Haus.

Er fand es damit nicht jenuch, zeigte uns noch ganz nebenbei das Steigenberger „Mariner Wolfsbruch“ – traumhaft schön – bei Rheinsberg kann man es seh'n.

Der schöne Ausflug neigte sich 'gen Ende, wir klatschten in die Hände – hatten

ausgesprochenes Glück, denn die liebe Sonne, die fuhr ständig mit uns mit.

Meta Krüger

Anmerkung der Redaktion: Zu diesem Gedicht gehört auch ein Foto. Es ist aber in den „Umzugswirren“ der Familie Kohl (siehe auch „Was alle angeht“) abhanden gekommen. Ich kann nur um Entschuldigung bitten. JK



LEICHTATHLETIK

Berliner-Senioren-Meisterschaften im 5-Kampf am 8. 9. 01

Einziger Vertreter unserer orange-blauen Farben war Jürgen Fehler in der Klasse M 45. Als 4. in dieser Klasse kam er auf 2.020 Punkte, wobei ihm ganze 33 Punkte nur Vizemeisterschaft gefehlt haben. Leistungen: 4,44 m Weit; 29,70 m Speer; 31,04 sec. 200 m; 21,92 m Diskus; 5:50,00 Min. 1.500 m.

8. Werfertag der LG Süd

Zum letzten Werfertag der Saison trafen sich am 8.9.01 wieder die Seniorinnen und Senioren im Stadion Lichterfelde. Ergebnisse: Hammer: männl. Jug. B: A. Hofmann 50,42 m; Männer: T. Mensinga 55,00 m; M65 M. Gräber 28,78 m. Die konstanten Leistungen in dieser Saison von Andre Hofmann brachten ihm auch einen Kaderplatz für den Wurf Nachwuchs ein. Er wurde mit seinem Trainer Wolfgang Schier zu einem Lehrgang nach Kienbaum eingeladen.

Ergebnis Havellandspiele

(14./16.9. in Hakenfelde)

1.500 m Männer: Sieger J. Fehler 5:42,93 Min.

Berliner Bestenkämpfe der Schülerinnen B

Erfreulich, daß auch wieder 3 Schülerinnen der Klasse W13 an den Start am 23.9. im Stadion Wilmersdorf gingen. Im „Blockmehrkampf Sprint/Sprung“ kam Vanessa Veit auf einen 6. Platz 2.259 Punkten (Leistungen: 75 m: 11,33;

60 m H. 10,97; Weit 4,36; Hoch 1,36; Schlagball 38 m). Im „Blockmehrkampf Lauf“ wurde Jenna Schlesinger 5. mit 2.040 Punkten (75 m 11,42; 60 m H 12,73; Weit 4,25 m; Schlagball 32,50 m; 2.000 m 8:35,14. Ihre Vereinskameradin Katja Lüttert mußte sich mit einem 9. Platz und 1.834 Punkten begnügen (75 m 11,42; 60 m Hü. 12,35; Weit 3,84 m; Schlagball 18 m; 2.00 m 8:42,92 Min.).

Werfer-3-Kampf beim BSC

Hinter Dietrich Hoffmann (SV Turbine Berlin) mit 1.774 Zählern wurde am 29.9. Wolfgang Baack Zweiter mit 1.458 Punkten vor weiteren 7 Mitstreitern: 13,99 m Kugel, 36,58 m, Diskus, 18,00 m Speer. Beim Kugelstoßen seiner Klasse erzielte er 13,96 m

Berlin-Marathon: 4. Meistertitel für Maria Rook

Mit über 44.000 Teilnehmern, davon fast 32.000 Läuferinnen und Läufer und 200 Power-Walkern, war der diesjährige 27. Berlin-Marathon am 30. 9. wieder in den Schlagzeilen der Superlativen. Hinzu kam noch die neue Weltbestzeit (Weltrekorde werden bekanntlich wegen der unterschiedlichen Streckenprofile nicht geführt) durch die Olympiasiegerin von Sydney, Naoka Takahashi, die in 2:19:46 Std. als erste Frau unter 2:20 Std. blieb.

Von der LG Süd nahmen 2 Läuferinnen und 10 Läufer die Qual auf sich, über die lange Strecke zu gehen. Inognito walkte auch Norbert Gartheis mit, um im nächsten Jahr diese

| Platz ges. | Berliner Meisterschaft | Name | Klasse | Klassenplatz | Zeit Brutto | N |
|------------|------------------------|----------------------|--------|--------------|--------------|--------------|
| 2.172 | 1. W50 | Rook, Maria | W 50 | 3. | 3:11:06 Std. | 3:11:06 Std. |
| 2.796 | 18. M40 | Schulz, Ralf | M 40 | 564. | 3:16:03 Std. | 3:16:03 Std. |
| 3.000 | 34. HK | Bluhm, Michael | M 30 | 573. | 3:18:48 Std. | 3:17:38 Std. |
| 4.791 | 9. M60 | Hoffmann, Achim | M 60 | 41. | 3:29:05 Std. | 3:27:45 Std. |
| 4.936 | 10. M60 | Bozdech, Georg | M 60 | 46. | 3:29:15 Std. | 3:28:18 Std. |
| 6.850 | 15. M55 | Göbel, Silvester | M 55 | 189. | 3:38:17 Std. | 3:36:26 Std. |
| 6.926 | 7. M50 | Sperling, Kurt | M 50 | 510. | 3:37:33 Std. | 3:36:48 Std. |
| 9.158 | - | Stampfus, Ronald | M 40 | 1.710. | 3:46:26 Std. | 3:45:53 Std. |
| 15.702 | 31. M40 | Rämisch, Berthold | M 40 | 2.772. | 4:09:58 Std. | 4:09:13 Std. |
| 15.821 | 14. M50 | Eberle, Bernd-Ulrich | M 50 | 1.223. | 4:10:33 Std. | 4:09:39 Std. |
| 19.241 | - | Richter, Werner | M 60 | 19.241 | 4:25:11 Std. | 4:25:02 Std. |
| 20.310 | 4. W60 | Kühne, Irene | W 60 | 31. | 4:37:48 Std. | 4:30:51 Std. |
| 25.060 | - | Stellmacher, Dieter | M 60 | 580. | 5:28:18 Std. | 5:21:07 Std. |

| Beitragsstaffel ab 2002 | Jahresbeitrag | | Eintritt 2. Quartal | | Eintritt 3. Quartal | | Eintritt 4. Quartal | |
|--|---------------|--------|---------------------|--------|---------------------|--------|---------------------|-------|
| | alt in DM | Euro | alt in DM | Euro | alt in DM | Euro | alt in DM | Euro |
| Erwachsener (NORMAL) | 240,00 | 126,00 | 200,00 | 94,50 | 135,00 | 63,00 | 80,00 | 31,50 |
| Ermäßigt (Kinder, Azubi, Studenten, Wehrdienst) | 180,00 | 96,00 | 150,00 | 72,00 | 100,00 | 48,00 | 60,00 | 24,00 |
| 2. Kind | 110,00 | 60,00 | 90,00 | 45,00 | 60,00 | 30,00 | 35,00 | 15,00 |
| 3. Kind | 80,00 | 44,00 | 65,00 | 33,00 | 45,00 | 22,00 | 25,00 | 11,00 |
| weiteres Kind | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | |
| Erwachsene mit 1 Kind | 360,00 | 188,00 | 300,00 | 141,00 | 200,00 | 94,00 | 120,00 | 47,00 |
| Familien Erwachsene mit mehr als 1 Kind | 480,00 | 248,00 | 400,00 | 186,00 | 270,00 | 124,00 | 160,00 | 62,00 |
| Passives Mitglied | 90,00 | 50,00 | 90,00 | 50,00 | 90,00 | 50,00 | 90,00 | 50,00 |

Bei Lastschriftinzug ermäßigt sich der Jahresbeitrag um 4 EURO bei einmaligem Einzug und um jeweils 1,50 EURO bei zweimaligem Einzug.
Zahlungstermine 1. Februar / 1. August.

| | | |
|-----------------|-----------------------|-------------------------------------|
| Aufnahmegebühr | 30,00 EURO Erwachsene | 20,00 EURO Kind |
| Erhöhungsbetrag | 25,00 EURO 1. Mahnung | 15 EURO 2. und jede weitere Mahnung |

In vorliegender Form beschlossen vom ausserordentlichen Vereinstag am 10. September 2001
Hinzu kommt der Abteilungs-sonderbeitrag, der von den Abteilungen festgelegt wird!

Einzugsermächtigung

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

☐ Ich/Wir ermächtige/n hiermit den

**Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Roonstraße 32a, 12203 Berlin**

von meinem/unserem Konto _____
Kontonummer

bei der _____
Kreditinstitut/Bankleitzahl

den fälligen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr (Grundbeitrag und Abteilungs-sonderbeitrag) gemäß der aktuellen Beitragssätze in Euro

☐ in einer Rate jeweils zum 1. Februar jeden Jahres
(Ermäßigung 4 EUR)

☐ in zwei gleichgroßen Raten jeweils zum 1. Februar und 1. August jeden Jahres (Ermäßigung 1,50 EUR pro Buchung)

für das laufende Jahr einzuziehen.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir den Einzug jederzeit widerrufen kann/können.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Distanz zu bewältigen. Maria Rook zeigte es den Herren und holte sich damit den 4. Meistertitel in diesem Jahr in 3:11:06 Std. - dazu herzliche Glückwünsche. Michael Bluhm als 34. in der HK zeigte seine beständige Form in diesem Jahr.

40. Volkslauf der LG Süd

Mit knapp 140 Läuferinnen und Läufer war das diesjährige Meldeergebnis am 20. 10. aufgrund der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus relativ gering ausgefallen. Erfreulich die rege Teilnahme von 26 Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen - von unseren Senioren ganz zu schweigen, die immer mit von der Partie sind. Cheforganisator Klaus Scherbel konnte dieses Mal auch strahlen, denn die Zeitnahme mit Wolfgang Zitzlaff's Mannen und auch die Computerauswertung mit Birgit und Kalli haben dieses Mal einwandfrei geklappt, so daß ca. 45 Minuten nach jedem Wettkampfe Ergebnisliste und Urkunden aus dem Computer bis zum letzten Teilnehmer ausgedruckt waren - und ohne Fehler zur Verfügung standen.

Ergebnisse Schüler/Schülerinnen 1.800 m: M09 Böhnme 7:26; Schramm 8:19; Arndt 9:11, M10 Kühne 7:16; Peine 7:59; Völzke 8:32, M11 Leichs 8:52 W09 Schmaljohann 8:45; Schulz 9:12; W10 Stenzel 10:09, W11 Brackmann 7:30, W12 Baum 8:11; Welte 8:43; Klein 9:07; W13 Veit 7:16; Paape, N 7:54; Schlesinger 7:54; W14 Markowsky 8:01; Neumann 9:03; Sesan 9:04; W15 Grabert 7:55

Volkslauf 10.000 m: Schulz (2. M40) 40:35; Langmann (4. M55) 42:20; Hoffmann (3. M60) 43:45; Rämisch (4. M40) 44:42; Petrovic (1. WJB) 46:23!!!; Landes (9. M45) 46:25; Bodzech (4. M60) 46:25; Quin (M14) 47:41

Spiridionläufe über 10.000 m

Für vorangegangenen Ärger mit Sportamt und Sportstadtrat wegen kurzfristiger Terminverschiebungen wurden wir am 24.10. im Stadion Lichterfelde durch gute Leistungen entschädigt, so daß wieder gute Resultate für die Bestenlisten erzielt werden konnten.

Männer: O. Muth 36:03,2; A. Schmid 36:19,7; G. Langmann 40:06,8; M. Bluhm 40:07,6; A. Hoffmann 40:32,4; G. Bodzech 43:37,6; W. Zitzlaff 44:36,9; B.-U.Eberle 45:27,2; H. Voss; 51:53,0

Frauen: M. Rook 42:20,6 (Dieser Zeit entspräche Rang 4 der letztjährigen Deutschen Bestenliste)

Trainingstipps

Unter dieser Rubrik werdet Ihr zukünftig kleine Hinweise finden. Heute fangen wir mit dem Buchstaben A wie Auslaufen an:

In der Enzyklopädie der Leichtathletik ist darunter zu finden: „Leichter Lauf nach Belastung. Dient der Beseitigung von Ermüdungsstoffen nach einem Wettkampf oder Training durch Steigerung der Durchblutung.“ Die Amerikaner bezeichnen dies auch als „cool down“ oder Abwärmen. Ziel ist eine Überführung der adrenegen (katabolen) Ausgangslage zu einer anabolen Stoffwechsellaage. Im Anschluß an hohe Belastungsintensitäten beschleunigen lockere Abwärmübungen und Dehnübungen die Regenerationsphase. Bei aktiver Nachbelastung sinken Lakatwerte schneller als bei Passivität. Die Muskulatur ist früher wieder optimal belastbar. Beispiele: lockeres Auslaufen, leichte Dehnübungen zur Senkung des Muskeltonus, Dauer ca. 10 - 15 Minuten. Leider wird das Auslaufen bei uns sehr vernachlässigt und am nächsten Tag zeigt sich dann doch der verstärkte Muskelkater. Genauso wie ein Einlaufen (dies kann von sehr unterschiedlicher Länge sein) sollte das Auslaufen ein fester Bestandteil eines jeden Trainings sein. Russische Spitzensportler wärmen sich bis zu 1 1/2 Stunden auf, uns genügen im Regelfall 35-45 Minuten.

K.-H. Flucke

B+C-Mädchen bei Berliner Cross-Meisterschaften

Am 11.11.2001 fanden die Crossmeisterschaften des Berliner Leichtathletikverbandes wieder einmal im alten Olympia-Reitstadion statt. Eine große Schar der B+C-Mädchen der LG Süd war diesmal gemeldet: 4 Mannschafter - Achtung, Kalli, Nachwuchs!

Die Streckenlänge betrug recht lange 3.300 m. Von den vier Mannschaften schmolzen wir am Wettkampftag leider auf 2,5 Mannschaften zusammen, dezimiert durch Absagen wegen plötzlicher Geburtstage und Erkrankungen. Die Mädchen, die dann doch noch erschienen und sich den kalten Temperaturen (4Grad und frischer Wind), machten ihre Sache ausnahmslos gut.

Wie schon in der zurückliegenden Saison konnte Vanessa Veit auch diesmal überzeugen. In einem taktisch klug eingeteilten Lauf rollte sie das Feld von hinten auf und lief so zu einem hervorragenden 8. Platz (14:38Min.) in der Einzelwertung der Klasse W13. Die gleiche Taktik machte sich auch Gina Pietsch zu eigen,

die in derb letzten Runde stark aufholte und so zu einem guten 12. Platz (14:52 Min.) in der Klasse W 13 lief. Jenna Schlesinger komplettierte die gute Leistung der 1. Mannschaft der LG Süd mit einem 18. Platz, so daß in der Zeitaddition die Mädchen sich einen 7. Platz in der Mannschaftswertung sichern konnten.

Einen schönen 18. Platz erlief sich die noch der Klasse W 12 zugehörige C-Schülerin Belinda Baum.



TuSLi-Nachwuchs als „guter Gastgeber“

Beim 21. Jugendhallenhockeyturnier des TuS Lichterfelde erwiesen sich die Mädchen B und Knaben B als gute Gastgeber. Sie überließen die Siegerpokale ihren Gästen aus Hamburg und begnügten sich mit Platz 3 bei den Jungen und dem 5. Rang bei den Mädchen. Es gewannen die KB des Rahlstedter HTC (3:2 im Endspiel gegen SC Frankfurt 1880) und die MB des Uhlenhorster HC (ebenfalls 3:2 gegen Klipper THC), wobei beide Endspiele im Siebenmeterschießen entschieden wurden. Dabei wollten die UHC-Mädchen eigentlich an einem Turnier von Zehlendorf 88 teilnehmen. Das fiel aber mangels Halle aus. So freuten sich die Hamburger Deerns, als sie dennoch nach Berlin eben zu TuSLi fahren konnten. Und noch mehr freuten sie sich über den unverhofften Turniergeinn...

„Doppelsieg“ beim ADH-Turnier

Bei dem zum 4. Mal von TuS Lichterfelde veranstalteten Arnd und Dirk Hinrichs-Turnier setzten sich die Herren des Gastgebers durch. Der Zweitligist gewann das Endspiel gegen den in der 1. Bundesliga spielenden SC Charlottenburg mit 7:6. Kai Britze verwandelte 30 Sekunden vor dem Schlusspfiff einen von Nationalspieler Oliver Hentschel bei einer spektakulären Rettungstat verursachten Siebenmeter. Lichterfelde profitierte von der vorzeitigen Abreise des TSV Mannheim, der das Halbfinale knapp gewonnen hatte.

Das für 2. Damen veranstaltete Turnier gewann TuSLi im Endspiel gegen den Steglitzer TK mit 5:4 nach Siebenmeterschießen.

Mitte Dezember (15./16.12.) findet das traditionelle ADH-Turnier für die 1. Damen mit einer hochkarätigen Besetzung statt. Im „Beiprogramm“ sind die 3. Herren zu erleben.

In der Klasse W 15 lief Katharina Grabert ein beherztes Rennen, das ihr einen guten Mittelfeldplatz einbrachte. Hier ist leider die Mannschaft aufgrund der Absagen nicht zustande gekommen. In der WJB lief unser hoffnungsvolles Laftalent Mirjana Petrovic die 3300 m. Das Ergebnis muss nachgereicht werden, da sich der Schreiber dieser Zeilen leicht fröstelnd auf den Heimweg begab.

-jufe-

HOCKEY

Mädchen A: 3 Teams zur Hallenvorbereitung on tour

Zum Saisonauftakt in der Halle waren alle drei Mädchen A Teams auf Vorbereitungsturnieren in ganz Deutschland unterwegs.

Eine Mannschaft fuhr nach Delmenhorst bei Bremen. Leider etwas gehandicapt, da wir uns die Torwarte vor Ort selbst vor jedem Spiel suchen mussten. Die Torhüterin des Gastgebers stand meist in unserem Kasten. Über das Auftaktspiel gegen Marienthaler THC wurde der Mantel des Schweigens gehalten. Torchancen ausnutzen war zum Saisonstart noch ein kleines Problem. Zwei knappen Niederlagen gegen DTV Hannover und HC Delmenhorst folgte ein Sieg über HC Hannover und der 5. Platz. „American Pie“ sei Dank.

Auch in Hannover kam - schon bedingt durch die Mischung MA+WJB+KA+MJB - keine Langeweile auf. Nach einem 0:1 gegen Club Raffelberg steigerten wir uns deutlich gegen Wacker München (2:1) und dem Gastgeber HC Hannover (2:1 und 5:0). Unsere Freunde vom Rahlstedter THC wiesen uns am Sonntag dann doch noch in die Schranken (1:3) und auf Platz 3.

Der Bayer-Pokal in Leverkusen war wieder das Spitzenturnier im MA-Bereich. So spielten wir u.a. gegen den Deutschen Feldmeister Rüsselsheimer RK (Halbfinale, 4:1), dem Vizemeister Großflottbek (die Feldrevanche endete 1:0) und den 4. der DM Klipper Hamburg (2:0) ... und gewannen alle Spiele. Gegen den Club Raffelberg standen wir dann im Finale. Nach einem stark taktisch geprägten Spiel von beiden Seiten, in dem ein Schiri die meisten torgefährlichen Szenen selbst herbeiführte (oft zu unserem Leidwesen), unterlagen wir 1:3.

Hochmotiviert kehrten alle Mannschaften wohlbehalten nach Berlin zurück und sind sich

einig, dass Fahrten das Salz in der Suppe sind. Und wann kommt die nächste ...

KS

Weibliche Jugend B: Gelungener Auftakt in Hannover

Zu Beginn der Halle ein Turnier als Vorbereitung für die ersten Punktspiele, damit man sich dort nicht erst finden muss. Wir waren mit anderen TuS Li Mannschaften in Hannover unterwegs. Nach einem müden Start gegen den späteren Turniersieger Wacker München mit 1:2, steigerten wir uns von Spiel zu Spiel. Eintracht Dortmund konnte beim 1:1 noch von unseren Startschwierigkeiten profitieren, klare Siege

über Rahlstedt und dem Gastgeber HC Hannover brachten uns den 2. Platz, einen Pokal und eine stimmungsvolle Busheinfahrt nach Berlin.

KS

Info Nr. 73 erschienen!

Seit zwei, drei Wochen gibt es wieder die Lieblingslektüre des TuSLi-Hockeyfans: das Hockey-Info, die einzige Zeitung einer TuSLi-Abteilung. Ein Muss für alle, die mitreden wollen, wenn es um Hockey im TuSLi geht. Nach der Verteilung an die Mannschaften liegen einige Hefte noch in der „Hockey-Hütte“ rum.

jok



SCHWIMMEN

Die Vereinsmeisterschaften

Wie jedes Jahr fanden auch in diesem Jahr wieder die Vereinsmeisterschaften statt. Ein Wettkampf wie jeder andere mit dem Unterschied, dass nur Vereinsmitglieder mitschwimmen, werden viele jetzt denken, doch für unsere Nachwuchstalente ist es ein sehr aufregender Tag. Immerhin ist es ihr erster Wettkampf, und man weiß ja auch nicht so recht, was einen dort alles erwartet. So lässt sich ein gewisses Kribbeln in der Magengegend auch kaum vermeiden, und manch einer bekommt eine Art Lampenfieber, wenn man das große, leere Becken sieht, in dem man lediglich mit fünf weiteren Kontrahenten schwimmt, und die zahlreichen Zuschauer bewundert, die einen angucken und nur darauf warten, dass es endlich losgeht.

Ist jedoch erst einmal diese Unsicherheit überwunden und man springt nach dem Startschuss ins Wasser, gibt es nur noch ein Ziel und zwar das Erreichen der gegenüberliegenden Wand, um dann unter dem Beifall der jubelnden Zuschauer aus dem Becken zu steigen.

Aber nicht nur die Jungtalente sind aufgeregt, hinter ihnen steht der Trainer, der sich in seiner Arbeit bestätigt fühlen möchte, aber auch nicht böse ist, wenn das Ganze beim ersten Mal nicht so recht klappt, Rom wurde ja bekanntlich auch nicht an einem Tag erbaut.

Die kleinen Schwimmer waren jedoch nicht die einzigen, die an diesem Tag geschwommen sind, auch die Jugendlichen und Trainer haben am Wettkampf teilgenommen. Im großen und

ganzen war es ein Tag, an dem jeder seinen Spaß gehabt hat, ob nun groß oder klein. Und jeder freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn wieder zu den Vereinsmeisterschaften eingeladen wird.

Axel

Siegerehrung am 8. Dezember

Wir wollen unsere Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften am Sonnabend, den 8.12., im Gemeindehaus von St. Annen, im Gardeschützenweg, ab 15 Uhr ehren.

Aber nicht nur die Teilnehmer sollen dorthin kommen. Wir möchten alle SchwimmerInnen, die Geschwister, die Eltern und evtl. die Großeltern recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einladen. Es wäre schön, wenn jeder etwas zu trinken und zu essen mitbringen könnte. Aber leider ist jede Veranstaltung ohne die fleißigen Helfer nicht zu organisieren - deshalb bitte über die Trainer melden, und wir treffen uns bereits ab 14 Uhr.

Wichtig: Wer an diesem Tag seine Auszeichnung nicht abholen kann, melde sich bei mir (Bärbel) oder holt sie ab Montag in der Geschäftsstelle ab.

Schüler-Mehrkampfschwimmfest am 23. September

Wie jedes Jahr lud der BTB im Herbst zu einem Schüler-Mehrkampf in die Schwimmhalle Finckensteinallee. Mehrkampf bedeutet: neben verschiedenen Schwimmarten werden Tauchen (je nach Alter 15m bzw. 25m) und Sprünge vom 1-m-Brett bewertet.

Für einige unserer Teilnehmer war dieser Wettkampf nicht neu; für unsere jüngeren Schwimmer war es das erste Mal, dass sie an solch einem Wettkampf teilnahmen. Einen Vorteil hatten unsere Schwimmer, es war die eigene Halle und somit die Aufregung nicht allzu stark.

Der Wettkampf begann um 13 Uhr mit den 100m Lagen, d.h. dass erst die „älteren“ Schwimmer an die Reihe kamen. So konnten unsere Jüngeren erst einmal hören und schauen, wie ein Startkommando und eventuell ein Fehlstart abläuft. So wurden dann im Laufe des Wettkampfes auch die letzten Ängste und Vorbehalte dank der Trainer bei den Erstteilnehmern behoben. Nach den Schwimmzeiten wurden die Zeiten für das Tauchen gestoppt. Und wie immer kamen ganz zum Schluss die Sprünge an die Reihe. Da dieser Teil des Wettkampfes immer am längsten dauert, wurden die jüngeren Teilnehmer aller Vereine langsam unruhig. Dafür bekamen aber alle Anwesenden teilweise sehr gute Sprünge geboten, auch wenn es dann sehr spät für alle wurde.

Ein ganz großes Lob für die jüngsten Teilnehmer, wie Sören und Dierk Strauß, Martin Winkler, Felix Reindl, Marcus Zimmermann und Felix Kühl.

Für die älteren Schwimmer ging es um die Qualifikation zu den Berliner Mehrkampfmeisterschaften; und diese erreichten Melanie Heße, Moritz Spangenberg, Hagen Wehrmeister und Mathis Wiedenmann. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und toi,toi,toi für den nächsten Wettkampf.

Schwimmen für Erwachsene

Aus gegebenem Anlaß hier noch einmal die Schwimmzeiten für unsere erwachsenen Mitglieder in der Finckensteinallee:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16 Uhr bis 21.30 Uhr - 25-m-Bahn;

Dienstag von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr (evtl. schon früher - bitte nachfragen) - 50-m-Bahn;

Donnerstag von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr - neu - 50-m-Bahn;

Samstag von 14 Uhr bis 19 Uhr - 50-m-Bahn.

Der Mitgliedsausweis ist immer unaufgefordert vorzuzeigen!

Die Mitglieder dürfen erst schwimmen, sobald der Rettungsschwimmer vor Ort ist!

Verschiedenes

Unser Verein hat montags jetzt bereits ab 16 Uhr **Einlaßkontrolle**. Wer kann uns zu dieser Zeit helfen? Ebenfalls montags ab 16 Uhr muß

unser Verein einen **Rettungsschwimmer** stellen. Wer könnte uns dabei helfen?

Die **FU** sucht für die Halle montags von 14-16 Uhr eine Person, die die Einlaßkontrolle machen würde - gegen Bezahlung. Rückfragen bei Frau Hellwig.

Die Schwimmhalle Finckensteinallee ist voraussichtlich zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Anfang und Ende der Schließung bitte in der Halle erfragen, da bei Redaktionsschluß der Termin noch nicht feststand.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Mitglieder sonntags von 9-10 Uhr in der Schwimmhalle Krumme Str. schwimmen können - Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die die Aktivitäten der Schwimmabteilung unterstützt haben.

Dank an die Eltern, die die Einlaßkontrolle gemacht haben, und die uns bei den Veranstaltungen geholfen haben.

Dank an die TrainerInnen und Rettungsschwimmer, ohne die es nicht möglich wäre, die Schwimmhallen zu nutzen.

Im Namen der Schwimmabteilung wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Familienangehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bärbel

DMS-J Berlin: Gemeinsam sind wir stark

In der Einzelsportart Schwimmen sind Mannschaftswettbewerbe immer etwas ganz besonderes. Für Hochspannung, Stress und ein Wechselbad der Gefühle sorgen Jahr für Jahr die Staffelleisterschaften. Und so war es auch beim diesjährigen Berliner Landesentscheid der DMS-J am Wochenende des 3. und 4. November 2001.

1999 war es der SG Steglitz erstmalig gelungen, mit einer ihrer Mannschaften bis ins Bundesfinale vorzudringen, für das sich die sechs besten Teams aus ganz Deutschland qualifizieren. Die 88er Mädels (damals D-Jugend) belegten dort den dritten Platz. Um an diesen großen Erfolg anzuknüpfen, ging die SG Steglitz in diesem Jahr eine Kooperation mit ihren beiden Nachbarvereinen SG Schöneberg und BSV Friesen ein. In den Altersklassen B, C und D traten die besten Aktiven der drei Vereine in einem gemeinsamen Team an.

Und die Zusammenarbeit zahlte sich sportlich voll aus: Beide D-Jugend-Mannschaften ließen die Berliner Konkurrenz mit deutlichem Abstand hinter sich und qualifizierten sich für das Bun-

desfinale am 24. und 25. November in Essen. Auch der Sieg der weiblichen C-Jugend war auf Landesebene ungefährdet. Wegen einer ärgerlichen Disqualifikation mussten die Mädels aber noch über eine Woche zittern, bis feststand, dass auch sie das Ticket für Essen gelöst hatten.

Bei unseren Jüngsten gab es Licht und Schatten. Durch eine tolle Mannschaftsleistung erreichten die Jungs der rein Steglitzer E-Jugend einen sehr guten zweiten Platz. Leider kamen insgesamt drei Teams aufgrund von Disqualifikationen bzw. fehlender Schwimmer nicht in die Wertung. Auf jeden Fall gab es aber in allen Mannschaften eine Vielzahl persönlicher Bestleistungen. Denn eines ist auch in einer Einzelsportart wie dem Schwimmen klar: Für die Mannschaft gibt ein guter Sportler immer noch mehr, als er sonst im Einzelrennen leisten könnte.

JH

Ein Wochenende in Rostock - vier Deutsche Jahrgangsrekorde für die SG

Unglaublich schnell waren die Schwimmer der 1. Mannschaft der SG Steglitz bei ihrem Wochenendausflug zum Neptunschwimmfest in Rostock Ende Oktober. Und das fast ausnahmslos auf allen Strecken. Die Rahmenbedingungen dieses Kurzbahnwettkampfes stimmten, das zeigten auch die

Leistungen der anwesenden Weltklasse-Schwimmer wie Thomas Rupprath (SG Neuss), der auf 50m Rücken nur wenigste Hundertstelsekunden über dem Europarekord blieb.

Eine Nummer kleiner, aber dafür unter der Rekordmarke blieb die Steglitzerin **Sarah Chahed**, die auf derselben Strecke den Deutschen Jahrgangsrekord in der Altersklasse der 13-jährigen zunächst im Vorlauf auf 31,72 sec. und dann später im Finale nochmals auf 31,62 sec. verbesserte. Ein ähnlicher Doppelschlag gelang **Timo Spring** (Jg. 1989) über 50m Schmetterling. Er blieb mit seiner Zeit von 31,03 sec. im Vorlauf 22 Hundertstel unter dem bisherigen Deutschen Jahrgangsrekord in der AK 12 und schaffte es, sich im Finale weiter auf 30,88 sec. zu steigern. Damit unterstrich er, dass es eines der größten Nachwuchstalente der SG Steglitz ist. Seit seinem Wechsel aus dem Aufbau- und den Topbereich der SG in diesem Sommer profitiert es von der Kombination des Trainings an der Sportschule mit dem abendlichen Training im Verein und hat eine ganz beachtliche Leistungssteigerung hingelegt.

Auch die übrigen Aktiven der Mannschaft präsentierten sich topfit und erreichten zahlreiche persönliche Bestzeiten. Dass zu diesem frühen Zeitpunkt schon ein derartig hohes Niveau erreicht ist, stimmt zuversichtlich für den weiteren Verlauf der Saison.

JH



BASEBALL

Hallo Wizards,

wir können auf eine erfolgreiche Saison 2001 zurückblicken. Wir hatten einen regen Zuwachs an neuen Mitgliedern, die sich sehr gut in die Abteilung integrieren konnten und eine Verstärkung für uns waren.

Die Mannschaft der **Landesliga**, ein Team aus Mädchen und Jungen bzw. Frauen und Männern, hat sich tapfer geschlagen und einen respektable 6. Platz errungen. Respektabel, da sie eigentlich in der Bezirksliga spielen sollten, aber aus organisatorischen Gründen des BSVBB (Baseball- und Softballverband Berlin Brandenburg) mit der Landesliga zusammengelegt wurden. Die SpielerInnen, die erst diese Saison zu uns gekommen sind haben eine Menge gelernt und tatkräftig bei dem Erfolg mitgeholfen.

Bei der **Verbandsliga** sah es ähnlich aus. Wir

bekamen Verstärkung aus einem anderen Team, das sich aufgelöst hat, und konnten mit ihrer Hilfe den zweiten Platz der höchsten Berliner Liga erreichen.

Nächste Saison wird es wieder eine Landesliga-Mannschaft geben, die natürlich gemischt bleibt und optimal für Baseballanfänger ist. Außerdem wird die 1. Mannschaft in die **Regionalliga Deutschland Nord-Ost** aufsteigen und dort den Gegnern das Fürchten lehren.

In der Zeit des Wintertrainings wird an einer Jugendmannschaft „gearbeitet“, die sich nächste Saison mit den anderen Jugendlichen in Berlin messen soll. Um den Aufbau so reibungslos wie möglich zu gestalten, sollten wir schon ein bisschen Werbung machen, um genügend Jugendliche für unseren Sport zu begeistern. Die Altersgrenze liegt bei den Jahrgängen 1988-1991. Natürlich hat die

Wizards-Jugend eine eigene Homepage, die allerdings noch im Aufbau ist, im Internet:



Jugend.TuSLiWizards.de

Ansonsten bekommt Ihr, wie gewohnt, alle weiteren Informationen auf unserer Homepage: www.TuSLiWizards.de



KARATE

Applaus!

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe vom „Schwarzen L“ haben es hoffentlich wieder alle Kinder geschafft, die Gürtelprüfung zu bestehen.

Die Vorbereitungen auf die Prüfung warne wieder mit viel Streß für Eltern und Vorstandsmitglieder verbunden, da gleichzeitig die 1.Jahreshauptversammlung organisiert werden mußte. Darum möchte ich hier die Gelegenheit zum Dank an alle Beteiligten nutzen.

Da unsere Abteilung einen tollen Zuwachs erleben durfte, hat Sabine zu dieser Prüfung 25 Kinder anmelden können. Alleine für die Gelbgürtel waren 9 Kinder gemeldet. Das Endergebnis werde ich in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Weil diese Prüfungen immer viel Arbeit bedeuten, werden wir für die Zukunft zwei Termine pro Jahr ins Auge fassen. Dann können Eltern und Abteilungsleiter sorgfältiger planen.

Ein Höhepunkt im nächsten Jahr wird der Besuch einer Karateveranstaltung sein. Dazu wird es aber eine Benachrichtigung für die Eltern in einer der nächsten Ausgaben geben, da noch keine Terminlisten des Karateverbandes zur Verfügung stehen.

Auch der Bericht zur Jahreshauptversammlung

Eine **Weihnachtsfeier** ist in Planung. Der genaue Termin stand aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Ihr werdet aber beim Training oder per E-Mail auf dem Laufenden gehalten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Schülern, Studenten und natürlich auch der arbeitenden Bevölkerung ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr !

Frank Bode
(Pressewart TuSLi Wizards)

folgt in der Februarausgabe.

Nun bleibt mir nur noch der Wunsch an alle alten und neuen Abteilungsmitglieder für ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

LA

Erinnerungen an den Anfang

Nun ist schon wieder ein Jahr vergangen, seitdem wir dem Karatebund beigetreten sind. Wir können uns noch gut an die Zeit erinnern, als wir noch kein Karateverein waren. Obwohl wir noch kein Karateverein waren, haben wir mit Spaß und Leidenschaft am Unterricht teilgenommen. Auf Drängen der „Karatekids“ wurde aus der kleinen Karategruppe ein mittlerweile großer Karateverein, welcher nicht zuletzt durch die Hilfe vieler engagierter Eltern zustande kam. Mit viel Mühe und Ausdauer hat unser Trainer uns zum gelben Gürtel geführt und nun ist es bald wieder soweit, einer neuen Prüfung ins Auge zu sehen. Dank der starken Förderung unseres Trainers hat bisher noch jeder die Prüfung mit Bravour bestanden. Die Abteilung wächst und wächst und alle Karateschüler sind immer noch fleißig am lernen. Wir freuen uns schon auf unseren ersten Kampf und lernen daher immer weiter.

Franz Hiller und Lukas Hammerschmidt

Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen
Versicherungsschutz bei **Diebstahl**.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Dezember treffen wir uns am 1.12.2001 um 9.15 Uhr auf dem Fernbahngleis 1 in Friedrichstraße. Weiterfahrt mit RE 1 um 9.21 Uhr nach Erkner.
Fahrverbindung: S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur RE 1.

Die zweite Wanderung findet am 15.12.2001 statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit RB 27 um 9.37 Uhr nach Basdorf.

Fahrverbindung: S1, S25, S26 bis Anhalter Bahnhof, dort umsteigen zur S2 nach Buch/Bernau.

Zur ersten Wanderung in 2002 treffen wir uns am 5.1.2002 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Blankenfelde.

Fahrverbindung: S25, S26 bis Priesterweg, dort umsteigen zur S2. Bus 283 bis Marienfelde, Bus 183 bis Schichauweg, Bus 111 bis Buckower Chaussee, dort umsteigen zur S2.

Zur zweiten Wanderung im neuen Jahr treffen wir uns am 19.1.2002 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Friedrichshagen.

Fahrverbindung: S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S3, Abfahrt um 9.18 Uhr. Vor diesem Zeitpunkt vorfahren mit jeder Bahn bis Ostbahnhof und dort umsteigen zur S3.

Ich wünsche allen ein Frohes Fest und ein gutes Neues Jahr.

Horst Baumgarten



FAHRTEN UND REISEN

Ski heil!

Zum Informationsabend über die BTB-Skifahrt während der Winterferien 2002 hat Klaus Jannasch für den 25.1.02, 20.00 Uhr, TuSLi-Geschäftsstelle, eingeladen. Das gesamte Angebot stand im Oktober-Heft. Hier noch einmal ganz kurz: Termin 31.1. bis 9.2., Ziel Windischgarsten-Wurzeralm (Oberösterreich), Kosten Kinder/Jugendl. DM 1000, Erw. DM 1100. Meldefrist 10.1.02.

Meldefrist für die Weihnachtsfahrt (21.12.01-3.1.02) war der 1. Dezember. Mehr Infos von Klaus Jannasch, Tel./Fax 775 55 49.



**Redaktionsschluss für
Februar-Heft:**

12. Januar!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

TREUE ZUM IM DEZEMBER

10 Jahre

Heidi Lettau
Safa Semsary

Violetta Habelt
Ines Weltmann

Christopher Reyer

15 Jahre

Konstantin Baehrens

Monika Mette

Aneka Blödom

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton (12)

5. Lena Raven
13. Marietta-Titine Ve Wittig
16. Jessica Kerwitz
17. Christian Tammler
28. Ira Seidel

Basketball (10)

1. Safa Semsary
1. Tommy Thorwarth
3. Robert Daus
3. Lutz Martin
12. Robert Rabach
16. Marcus Lück
17. Sebastian Schneider
19. Alexander Schulz
24. Tatjana Prestcote
28. Manfred Harraß
31. Stefan Korte

Baseball (14)

18. Sebastian Gaissert

Gymnastik (02)

2. Marina Purps
2. Maria Rosenthal
3. Claudia Werner
4. Waltraut Weißapfel
5. Annegret Klemke
6. Anne Haß
6. Ingrid Kruse
9. Erna Drathschmidt
10. Monika Borgmann

10. Michael Firschke

11. Brigitte Sprung
12. Christine Sharma
13. Jutta Kletsch
14. Käthe Dally
16. Manfred Venhaus
17. Christel Köppen
17. Christine Manger
17. Brigitte Menzel
17. Birgit Wochele
18. Brigitte Knossalla
18. Anne Schlembach
19. Tyrit Luise Weinkamm
20. Karin Swoboda
21. Erika Fütting
21. Waltraud Müller
21. Natascha Perez-Vargas
22. Christiane Strauch
23. Silvia Wolff
24. Renate Kolmorgen
25. Kristine Kretschmer
26. Angelika Hampel
26. Carola Stern-Lehmann
28. Marlies Füssl
28. Ira Seidel
29. Ute Drusenthal
29. Mariagnes Pense
29. Dorothea Rabenow
29. Gisela Rosen-Panthen
29. Maïke Schippmann
30. Karin Mooshake
30. Olaf Schwabe
31. Helga Melcher

Handball (09)

5. Werner Liebenamm
9. Wolfgang Matthes
14. Jutta Günther
26. Frank Peter Friederich

Hockey (13)

5. Torsten Gründlich
5. Hartmut Krüger-Jacobi
6. Oliver Stoepaasius
8. Sven Carsten Lehmann
9. Simone Molzahn
17. Ingo Hartmann
21. Falk Wienhold
23. Nina Haupt
24. Lars Podlowski
24. A.-Christian Broddack
27. Christopher Braun
30. Michael Dobrindt
30. Wolfram Eberstein

Karate (26)

4. Sabine Reich
23. Lutz Andersen

Leichtathletik (07)

1. Guido Körner
12. Kerstin Rödel
14. Frank-Werner Hahn
14. David Heller
21. Lena Wortmann
27. Erhard Portzig
27. Torben Rochow

Schwimmen (06)

4. Waltraut Weißapfel
9. Agnes Bohnert
10. Renate Ludewig
10. Irene Steinmetzler
14. Marion Ringelmann
22. Inge Duncker
29. Sonja Goehlich
29. Niko Valassis
30. Jordan Bonfante
30. Olaf Schwabe

Trampolin (03)

16. Armando Loskant

Turnen (01)

2. Gabriela Reigies
22. Caroline Marsollek
23. Wibke Roland
24. Christiane Grüttnar
24. Birgit Hedder
24. Natascha Jakoplic
25. Frauke Roland
27. Sebastian Jänicke
28. Fabian Schmidt
28. Renate Wendland

Volleyball (11)

3. Julie Ritz
30. Annika Eisenbarth

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

TREUE ZUM **L** IM JANUAR

| | | | |
|----------|--|--|---------------------------------------|
| 10 Jahre | Maren Schrölkamp Lennart Kant Carola Stern-Lehmann | Bastian Bloch Elisabeth Pinnow Sebastian Soltwedel | Thomas Mensinga Andrea Emele-Geyer |
| 15 Jahre | Günter Krämer Gertraud Nilson Tomma Bosse | Gudrun Krämer Eleonore Weil | Ingrid Euschen Heejo Bauer |
| 20 Jahre | Antonie Müller | Edith Müller | Wilfried Roder |
| 25 Jahre | Thomas Autrum | Sabine Gern | |
| 30 Jahre | Monika Guß Werner Scheithauer | Helga Keller Rüdiger Schulz | Rita Hageböcker Renate Wendland |
| 35 Jahre | Doris Podlowski Dr. Lars Podlowski | Manfred Harraß | Andreas Hertsprung |
| 40 Jahre | Reiner Richter | | |
| 45 Jahre | Manfred Czogalla | Hans-Herbert Jirsak | |

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)

5. Pascale Kucik
12. Thorsten Kustak
13. Jürgen Oppermann
22. Peter Heise

Basketball (10)

3. Lisa Pöthig
3. Heiko Schaffartzik
5. Simon Kirner
7. Nilgün Tuncbilek
9. Jan Breuing
9. Christian Klink
13. Konstantin Lwowsky
13. Tobias Specht
15. Ahmad El-Hamad
15. Falk Tangermann
16. Ivana Pesic
24. Sebastian Schulz
25. Clemens Braun
26. Stefanie Meyer
27. Marko Perkovic
28. H.-Joachim Feyerabend

Baseball (14)

5. Go Göttinger
14. Manuel Franz
19. Robert Wiese
24. Javier Julio-Barrera

Gymnastik (02)

1. Renate Grohmann
1. Hannah Lorch
2. Gabriele Müller
3. Heiga Knorr

3. Birgit Poerner
3. Ruth Wolter
4. Dagmar Friedrich
4. Günter Krämer
4. Ursula Kroker
4. Maria Zentgraf
5. Ingeborg Vogt
6. Gabriela Baldowski
7. Monika Grell-Amler
7. Christiane Lange
11. Christa Zierach
13. Maria Erhard-Elsner
13. Annette Krahn
13. Rita Polack
13. Meike Wolff
15. Waltraud Blume
15. Maren Heucke
17. Ilse Groß
18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz

19. Helga Matussek
21. Irene Thomas

22. Monika Lemke
22. Christel Walter
23. Lieselotte Lenk
23. Doris Mier
24. Joachim Wollgast
25. Elisabeth Hage
25. Karin Magnus
25. Heide Pein-Barthelmes
26. Angela Fröhlich
26. Marlies Gerke
26. Gitta Knappe
28. Eva-Maria Hartwig
28. Elke Röver-Gern

Rasenkräftsport (08)

1. Wolfgang Schier
18. Hans-Jürgen Koplin

Schwimmen (06)

5. Claudia Wehrmeister
6. Otto Schlosser
11. Brigitte Oberste-Lehn
13. Maria Erhard-Elsner
13. Bärbel Hellwig
18. Hans-Jürgen Höhne
18. Andreas Kujat
22. Michael Wertheim
25. Melanie Hesse
26. Maryam Shafei
31. Burgunda Günther

Turnen (01)

2. Gerhard Plagens
4. Hellmut Winter
5. Henriette Marsollek
9. Lia Bitter
10. Dagmar Jabbusch
13. Marion Meinhold
18. Peter Melcher
18. Werner Scheithauer
27. Silke Halbhübner
28. Carmen Ussing

Leichtathletik (07)

1. Wolfgang Schier
2. Helene Bohnert
3. Thomas Mensinga
5. Harald Hensel
11. Gerhard Goltz
15. Manfred Strauch
15. Thomas Strauch
18. Manfred Czogalla
19. Norbert Herich
24. Dr. Christiane Kleuß

Karate (26)

21. Annelies Siering

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

EILIGE STEMPEL: Bis 12.00 Uhr gebracht,
ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65
12203 Berlin
(☎ Botanischer Garten)

Fon & Fax:
(0 30) 8 34 48 29
www.stempelkontor.de



- o Unterhaltsreinigung
- o Glasreinigung
- o Baureinigung
- o Fassadenreinigung
- o Teppichreinigung
- o Grundreinigung u. Versiegelung
- o Parkett schleifen u. versiegeln
- o Gardinen-/Lamellenreinigung
- o Schädlingsbekämpfung
- o Arbeitnehmerüberlassung

Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
e-mail: info@cujic.com

Tel.: 030/ 843 882-0

Fax: 030/ 843 882-20

Starke Leistung ★ Fairer Preis

Friseur

HAIRlich

2 x in Lichterfelde

- ★ Trendfrisuren
- ★ Langhaarspezialist
- ★ Cut and Go

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 47 73
Hindenburgdamm 57 d - 12203 Berlin Telefon: 0 30 / 8 34 26 47

| | |
|---|--|
| BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN! | TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt |
| | (Empty space for address change details) |

Gute Nachricht für

**Almeraleoncarinafocusgolfastra-Helden
jetzt aufsteigen durch Umsteigen!**

BMW
316ti compact
BLACK
Magic

FINANZIERUNGSBEISPIEL

BMW 316ti compact
BMW SELECT-FINANZIERUNG*

199,- €

monatliche Rate
effektiver Jahreszins: 3.9 %
Kaufpreis: 28.18
Anzahlung: 5.96
Laufzeit: 24 Monate
Zielrate: 15.750 €

Nach 24 Monaten haben Sie folgende Optionen:

1. Zurückgeben (bei 15.000 km p.a.)
2. weiter finanzieren, 3. Bar auslösen

*Ein Angebot der BMW Bank



Fragen Sie nach dem Black-Magic-Preis

AUSSTATTUNG 6 x Airbag, ABS mit Cornering Brake Control, Dynamische Stabilitätskontrolle, Park Distance Control, Sportsitze, Leichtmetallräder mit Sternspeichen 17 Zoll, Sportlederlenkrad, Metalliclackierung in saphirschwarz, Radio mit CD, Interieurleisten in Titan-Silber, Bordcomputer, Klimaautomatik, Funkfernbedienung mit Car Key Memory



Riller & Schnauck

Berlin  Teltow

Berlin: Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55

Teltow: Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-233

Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr

Internet: www.riller-schnauck.de